



Projektbeirat

1. Sitzung am 2. Mai 2022

WLAN Stadthalle – Netzwerk: MJS Guest, Passwort: MJSgastwlan

TOP 1

Begrüßung

TOP 2

Einführung und Kennenlernen

Ziele

- Informieren über den Projektfortschritt
- Verabredungen für die Zusammenarbeit im Projektbeirat treffen
- Empfehlungen für den Arbeits- und Dialogprozess sammeln

Programm

17:00	Begrüßung	<i>Plenum</i>
	Einführung und Kennenlernen	<i>Plenum</i>
17:30	Sachstand Planung A52	<i>Plenum</i>
	37° Nordost – Gladbeck wächst zusammen: Ziele und Projektfahrplan	<i>Plenum</i>
18:15	Arbeitsrahmen des Projektbeirats	<i>Plenum</i>
	Erwartungen an den Planungsprozess	<i>Arbeitsgruppen</i>
19:15	Resümee und Ausblick	<i>Plenum</i>
19:30	Ende	

Die Bürgermeisterin Bettina Weist spricht mit Blick auf die städtebauliche Entwicklung auf dem Autobahntunnel von einer Jahrhundertchance.

Welchen Begriff bzw. welche Formulierung würden Sie wählen?

WLAN Stadthalle

Netzwerk: MJS Guest, Passwort: MJSgastwlan



TOP 3

Sachstand Planung A52

Die Autobahn GmbH des Bundes

Seit dem 01.01.2021 zuständig für Bundesautobahnen und Bundesstraßen (teilw.*)



Leitung der Außenstelle Bochum:
Kathrin Heffe
Kathrin.heffe@autobahn.de
0234 41479 500

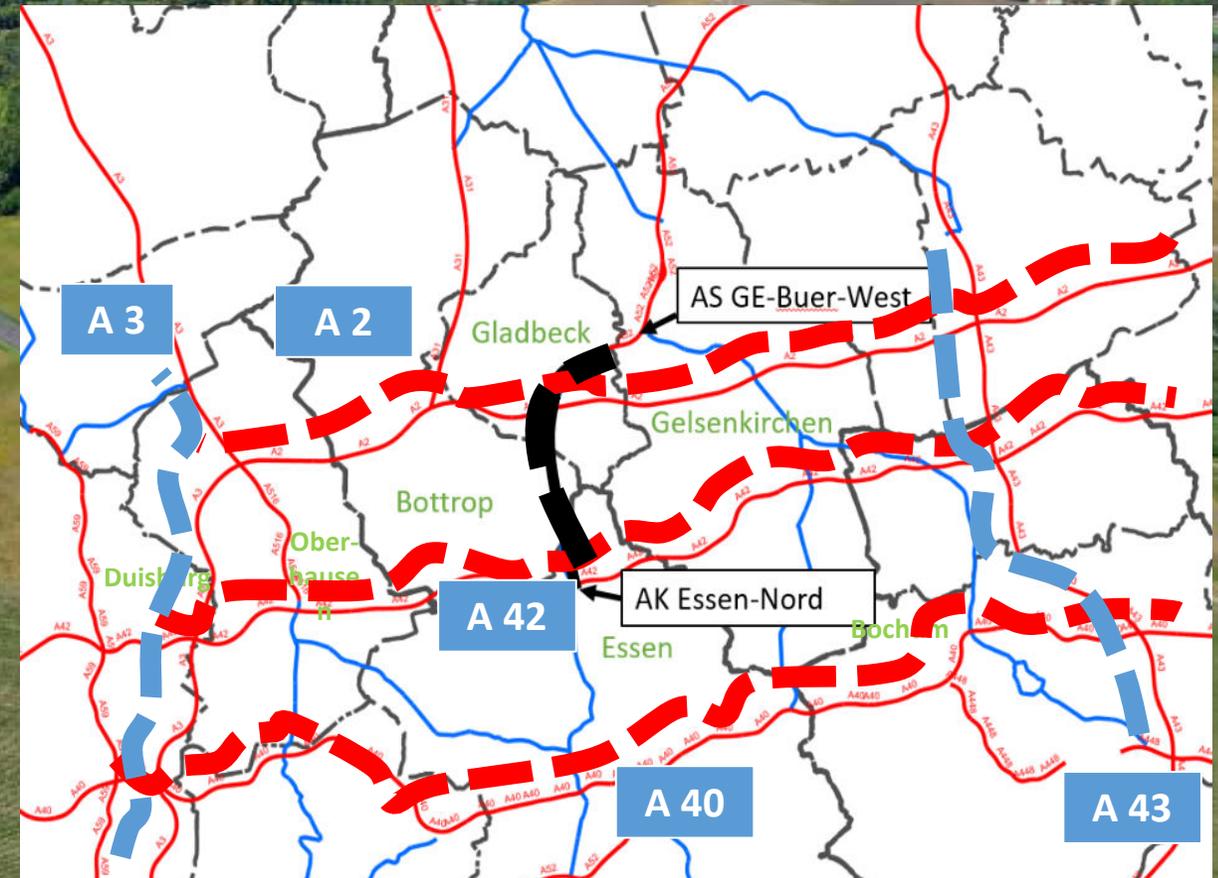
Leitung Geschäftsbereich Planung:
Anne Höckber
Anne.hockber@autobahn.de
0234 41479 507

Projektleitung A52 (alle Abschnitte)
Michael Faubel
Michael.faubel@autobahn.de
0234 41479 515

*nicht in allen Bundesländern, in NRW liegt die Zuständigkeit weiterhin bei Straßen NRW

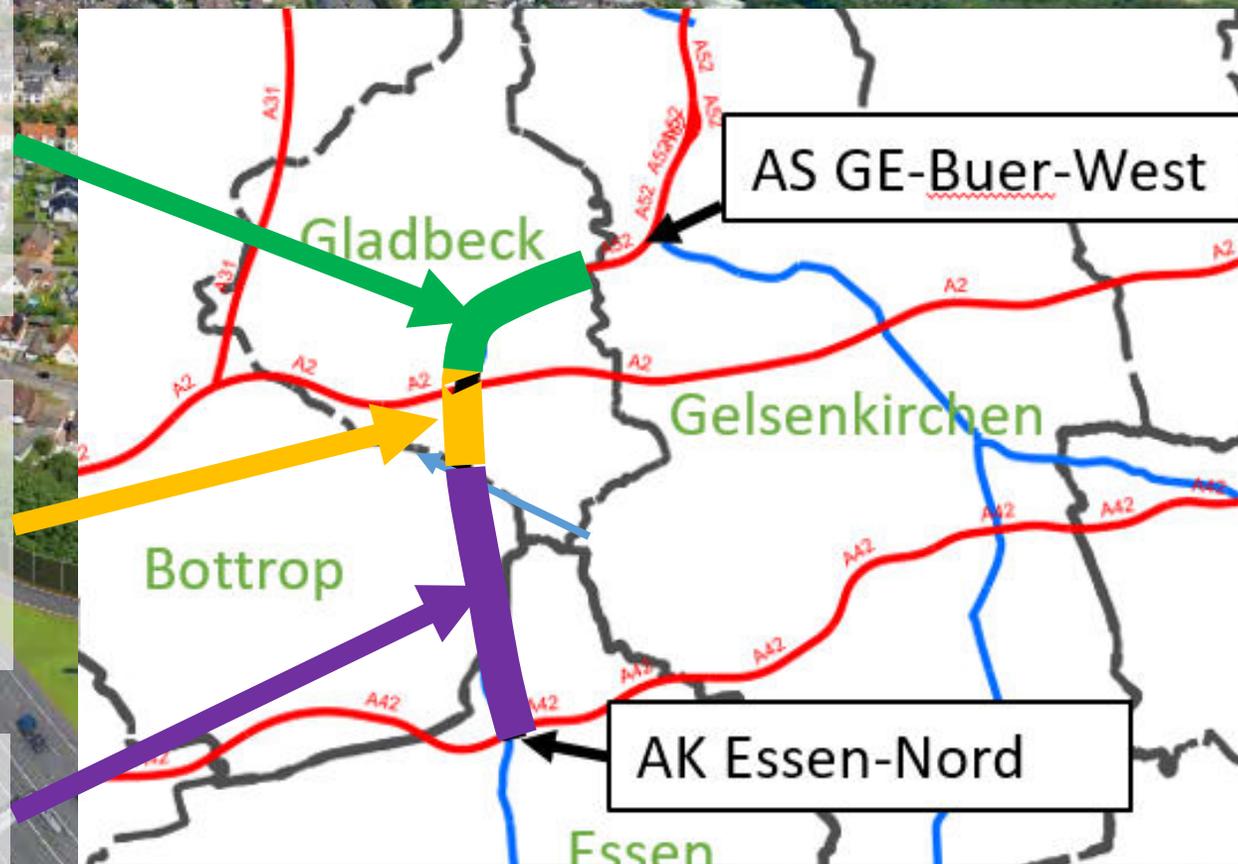
Verkehrssituation im zentralen Ruhrgebiet

- engmaschige Ost-West Verbindungen mit der A2, der A40 und der A42
- Zwischen der A3 im Westen und der A43 im Osten ist bei den Nord-Süd Verbindungen eine große Lücke.
- Dadurch stellt die B 224 die wichtigste Nord-Süd Verbindung dar und ist entsprechend überlastet.
- Um die Situation zu verbessern, soll die B 224 in drei Abschnitten zwischen dem AK Essen-Nord und der AS GE-Buer-West zur A 52 erweitert werden.



Die drei Abschnitte

- **Abschnitt 3:** ab dem Autobahnkreuz Essen/Gladbeck bis westlich der Anschlussstelle Gelsenkirchen-Buer-West (dort ist die A 52 bereits heute vorhanden)
- **Abschnitt 2:** Stadtgrenze Bottrop/Gladbeck bis zum dann neuen Autobahnkreuz Essen/Gladbeck (die heutige Anschlussstelle Gladbeck)
- **Abschnitt 1:** Autobahnkreuz Essen-Nord bis Stadtgrenze Bottrop/Gladbeck



Ausblick Abschnitte Bottrop und AK Essen/Gladbeck

- **Für den Abschnitt 1 soll Ende diesen Jahres der Erörterungstermin stattfinden.**
- Für den Abschnitt 2 soll Mitte nächsten Jahres der Erörterungstermin stattfinden.
- **Mit Baurecht wird bis Ende 2023 gerechnet. Es ist vereinbart, dass beide Abschnitte gemeinsames Baurecht erhalten**
- Der Baubeginn soll (ohne Verzögerung durch Klagen) 2024 erfolgen.
- Es ist ebenfalls vereinbart, dass beide Abschnitte gemeinsam realisiert werden.

Ausblick Abschnitt Tunnel

- **Nach Genehmigung des Vorentwurfs wird das Planfeststellungsverfahren vorbereitet.**
- Die Einleitung des Verfahrens soll nächstes Jahr erfolgen.
- **Mit Baurecht wird ab 2025 gerechnet. Voraussetzung für den Bau ist die erfolgte Realisierung der Abschnitte 1 und 2!**
- Der Baubeginn soll im Anschluss an die Abschnitte 1 und 2 ab 2028 erfolgen.

Der Projektatlas

- **Über die Adresse: <https://www.autobahn.de/westfalen/projekte> kann unter Projekt A 52 der eigens für die drei Abschnitte erstellte Projektatlas abgerufen werden.**
- In diesem, in dieser Form in Deutschland einzigartigen, Modul besteht die Möglichkeit sich jederzeit über das Projekt zu informieren.
- Dabei kann u.a. das Projekt in dreidimensionaler Darstellung angesehen und auch mit dem Bestand verglichen werden. (Die Darstellung der Tunneldecke wird regelmäßig mit der Stadt Gladbeck abgestimmt)
- **Dazu stehen diverse, interaktive, Fachkarten zur Verfügung (Lärm, Schadstoffe etc.)**
- Ebenfalls besteht die Möglichkeit über ein Frage & Antwort Modul direkt Kontakt mit uns aufzunehmen und die Fragen auch in den Karten zu platzieren.

Der Projektatlas



Die Planung in 3D

Interaktive Fachkarten

Lärm

Am Kämpchen Freisitz

Nutzungsart	AWB
Bezugsfall Tag	65 dB
Bezugsfall Nacht	0 dB
Planfall Tag	53 dB
Planfall Nacht	0 dB
Differenz Tag	-12.1 dB

Legende

Lärmdifferenz:
zw. Bestand 2030 & Ausbau

- < -10 dBA
- 6 dBA
- 3 dBA
- Grenzwerteüberschreitung
- Lärmschutzwand vorhanden
- Lärmschutzwand / -wand

Sachstand
Der Abschnitt befindet sich seit 2008 in der Planfeststellung. Ende 2019 wurden mit dem Deckblatt III die letzten planerischen Änderungen öffentlich ausgelegt. Die daraus resultierenden Einwendungen sowie die Einwendungen zum Hauptverfahren und zu den Deckblättern I & II (insgesamt ca. 2300) werden aktuell beantwortet. Anschließend findet der Erörterungstermin statt.

Trassenbeschreibung
Die Erweiterung zur A52 erfolgt in diesem Abschnitt auf dem vorhandenen Streckenverlauf der B224, in den Stadtgebieten von Essen und Bottrop. Damit wird der Eingriff in Natur und Landschaft sowie in benachbarte Grundstücke minimiert.



Sachstände

Frage & Antwort Modul

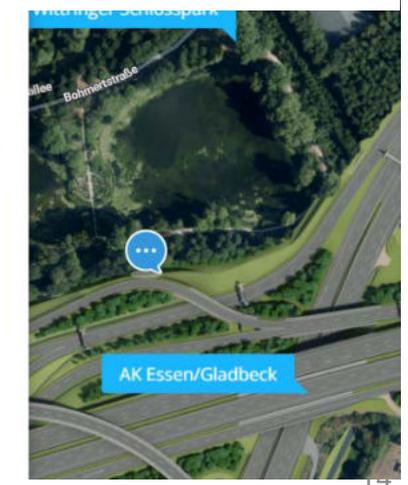
Frage

Wozu ist die markierte Spur, die aus Dortmund kommend abgeht, anschließend wieder in Richtung Oberhausen aufgeht?

Antwort

Der Verkehr, welcher aus dieser Richtung kommt und an der Anschlussstelle Ellinghorst abfahren will, wird vor dem Autobahnkreuz bereits herausgeführt. Diese Entflechtung geschieht aus Gründen der Leistungsfähigkeit.

Fenster schließen



TOP 4

37° Nordost: Ziele und Projektfahrplan

Die Jahrhundert-Chance fest im Blick: Gladbeck wächst zusammen

Gladbecker Jahrhundert-Chance?

Ziele und Projektfahrplan



Jovyplatz ca. 1925

Ziele und Projektfahrplan

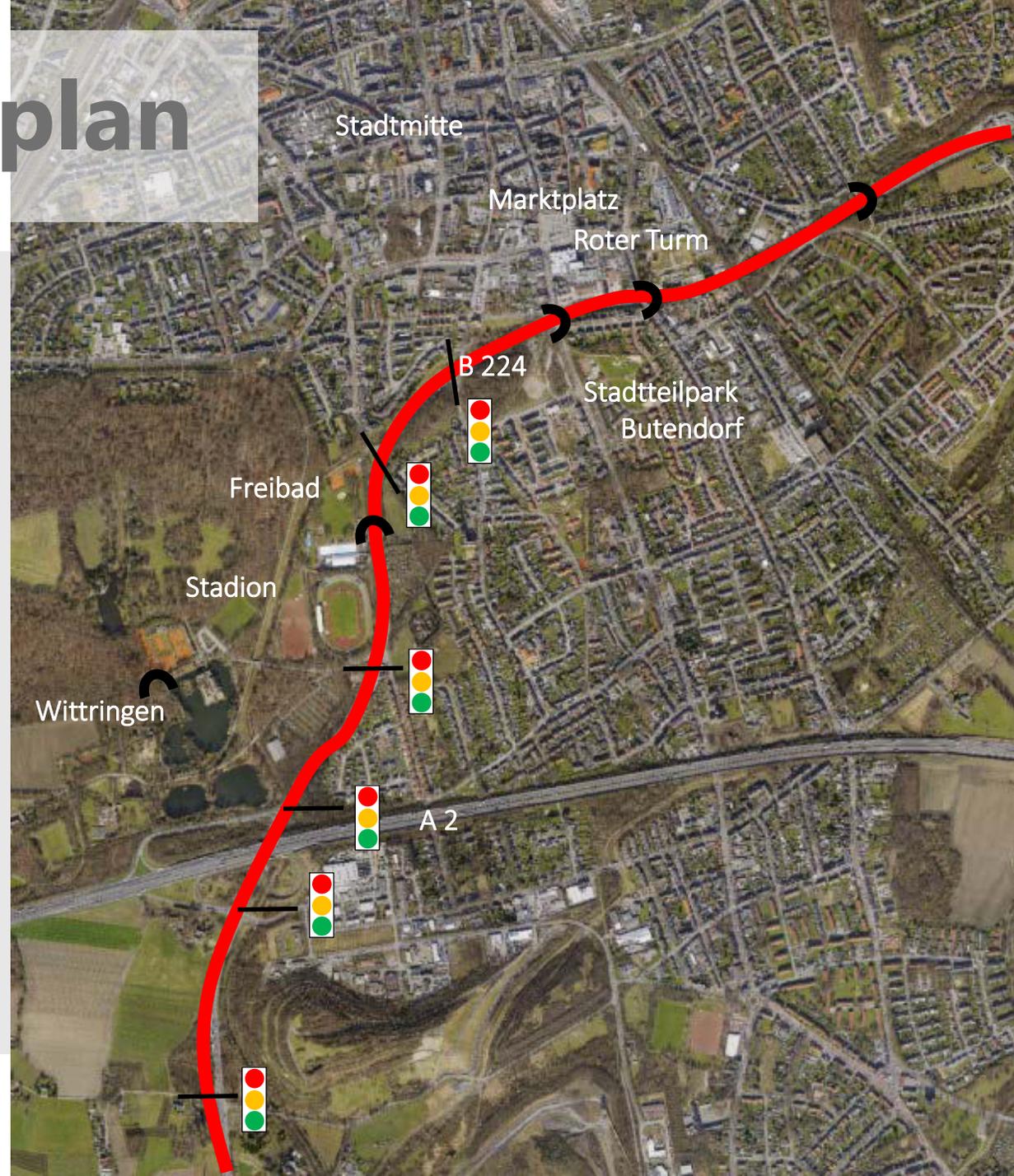


Ziele und Projektfahrplan

Und heute?

Ziele und Projektfahrplan

Autobahnähnliche Bundesstraße 224



Ziele und Projektfahrplan

Zerschneidung der Stadt



B224 Höhe Gartenstraße, ca. 1970

Ziele und Projektfahrplan



Ziele und Projektfahrplan



B224 Höhe Stadion, heute

Der ewige Wunsch: Die Straße „verschwinden lassen“

Ziele und Projektfahrplan

Auszug aus der WAZ vom 20.9.1989

SPD: Moderner Autobahnbau

Tunnel-Lösung für die A 52 findet Beifall

Arbeitskreis begrüßt S 9

(GM) Ein Tunnel für die A 52: Diese Lösung für den zukünftigen Autobahn-Ausbau der B 224 in Gladbeck ist ein Stück näher gerückt. Der Vorschlag der Stadtplaner findet den Beifall des Arbeitskreises Verkehr der SPD-Landtagsfraktion, der sich gestern auf Einladung von MdL Manfred Braun in Gladbeck um sah. „Wir unterstützen die umwelt- und bürgerfreundliche Vorstellung der Stadt Gladbeck“, meinte der Arbeitskreisvorsitzende Karl Böse nach der Bereisung. „Wir werden uns für den Tunnel oder eine Abdeckung stark machen.“ Schleunigst müsse jetzt ein Gutachten auf den Weg gebracht werden.

Das will Manfred Braun treten, meinte das von dort kurzfristig erledigen und dem stammende Arbeitskreismit-

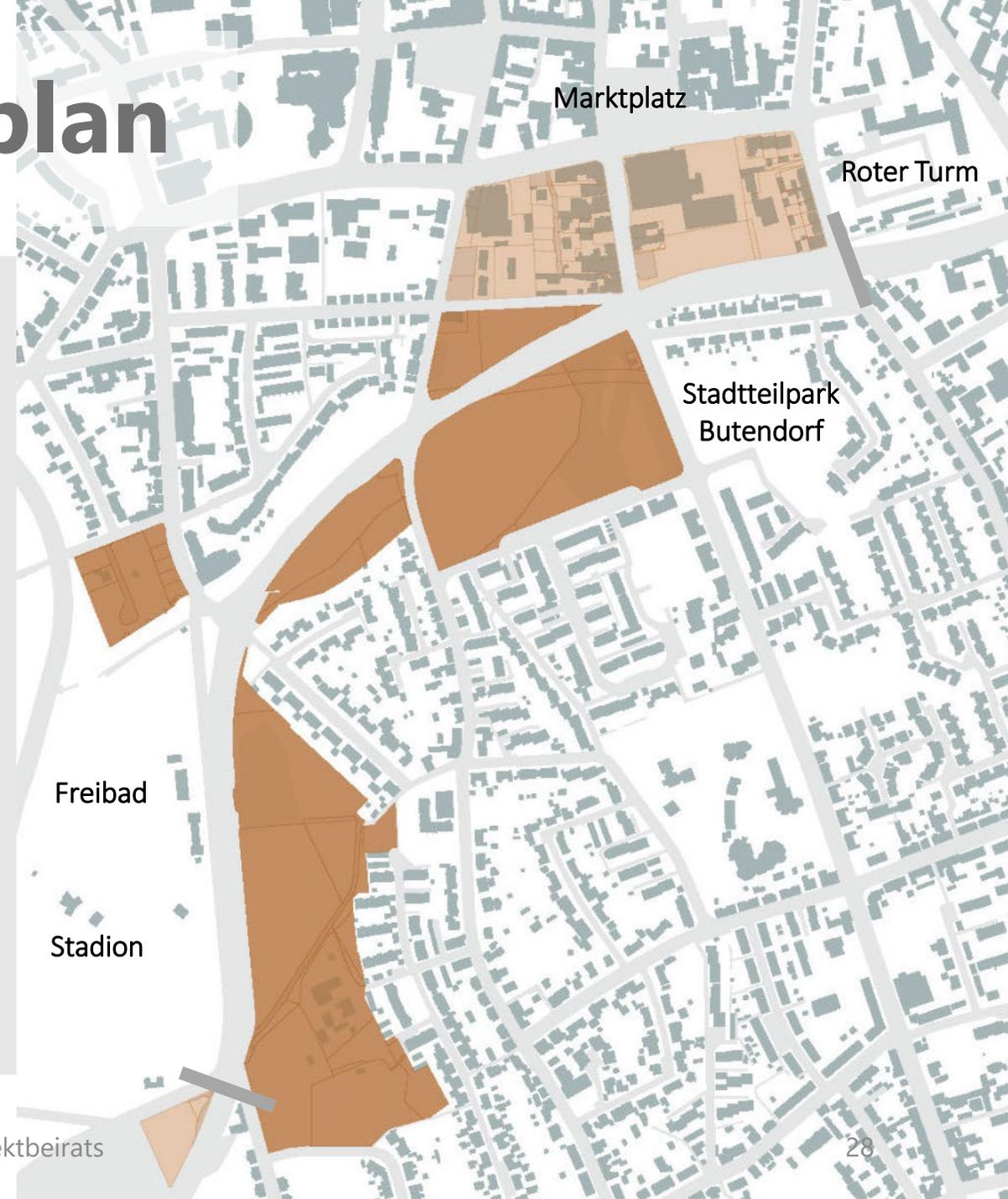
Ziele und Projektfahrplan

- Ca. 1,5 km Tunnel (Bohmertstraße bis Grabenstraße)
- Laufende Entwurfsplanung des Verkehrsweges durch die Autobahn GmbH



Ziele und Projektfahrplan

- ca. 22 ha Flächen entlang der B 224 bekommen eine neue Lagequalität



Ziele und Projektfahrplan

Stadt neu denken können

Neues Arbeiten?

- Stärkung der Wirtschaftsbasis Gladbecks?
- Attraktive, wohnortnahe, zukunftsfähige (nicht-störende) Arbeitsplätze?
- Gründerstadt Gladbeck?
- Innovativ, kleinteilig, Nutzungsmischung?
- Forschung und Bildung?
- ...

Ziele und Projektfahrplan

Neues Wohnen?

- Neue Wohnkonzepte?
- Neue Bauformen, Techniken, Materialien?
- Vielfalt des Zusammenlebens?
- Attraktives Wohnen in zentraler Lage?
- Bezahlbares Wohnen?
- ...

Ziele und Projektfahrplan

Mehr Grün und klimagerecht?

- Durchgrünung?
- Verbindungen?
- Wasser in der Stadt?
- Energieautark?
- ...



Ziele und Projektfahrplan

Andere innerstädtische Mobilität?

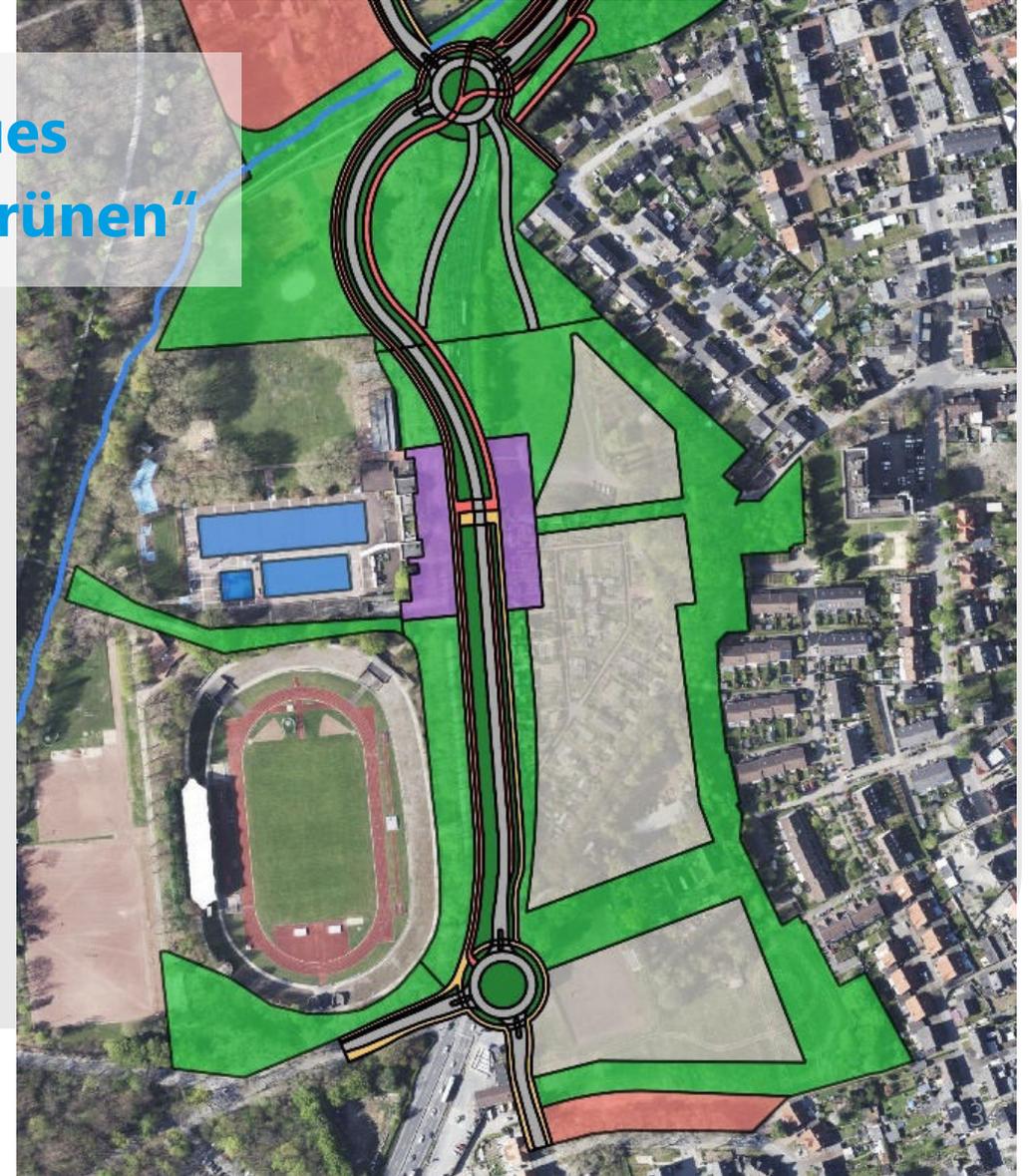
- Ineinandergreifen von Wohnen, Arbeit, Freizeit...
- Vielfalt der Mobilität?
- Anbindung der Bahnhöfe?
- Sharing und Digitalisierung?
- Komfort für Rad und Fuß?
- Verbindungen?
- Autofreie Bereiche?
- ...



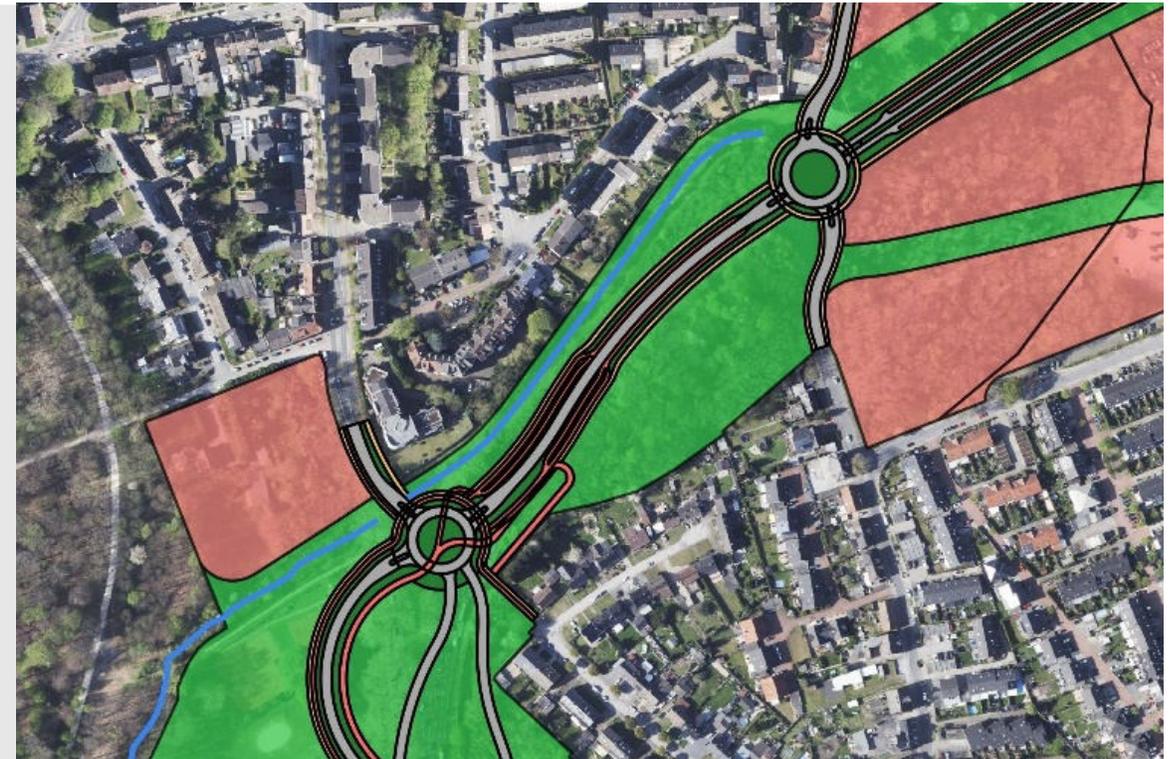
Ziele und Projektfahrplan



Szenario „Neues Arbeiten im Grünen“

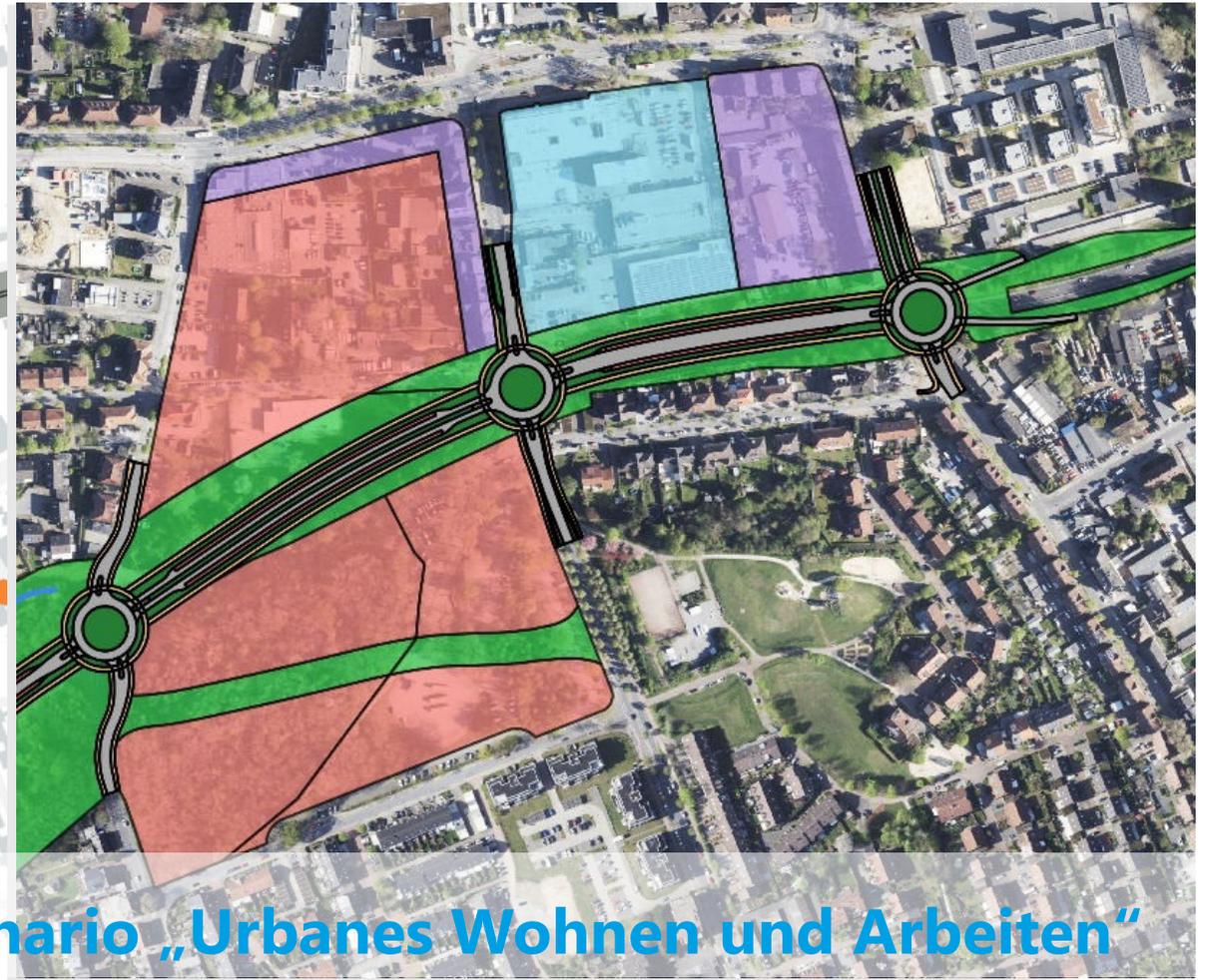
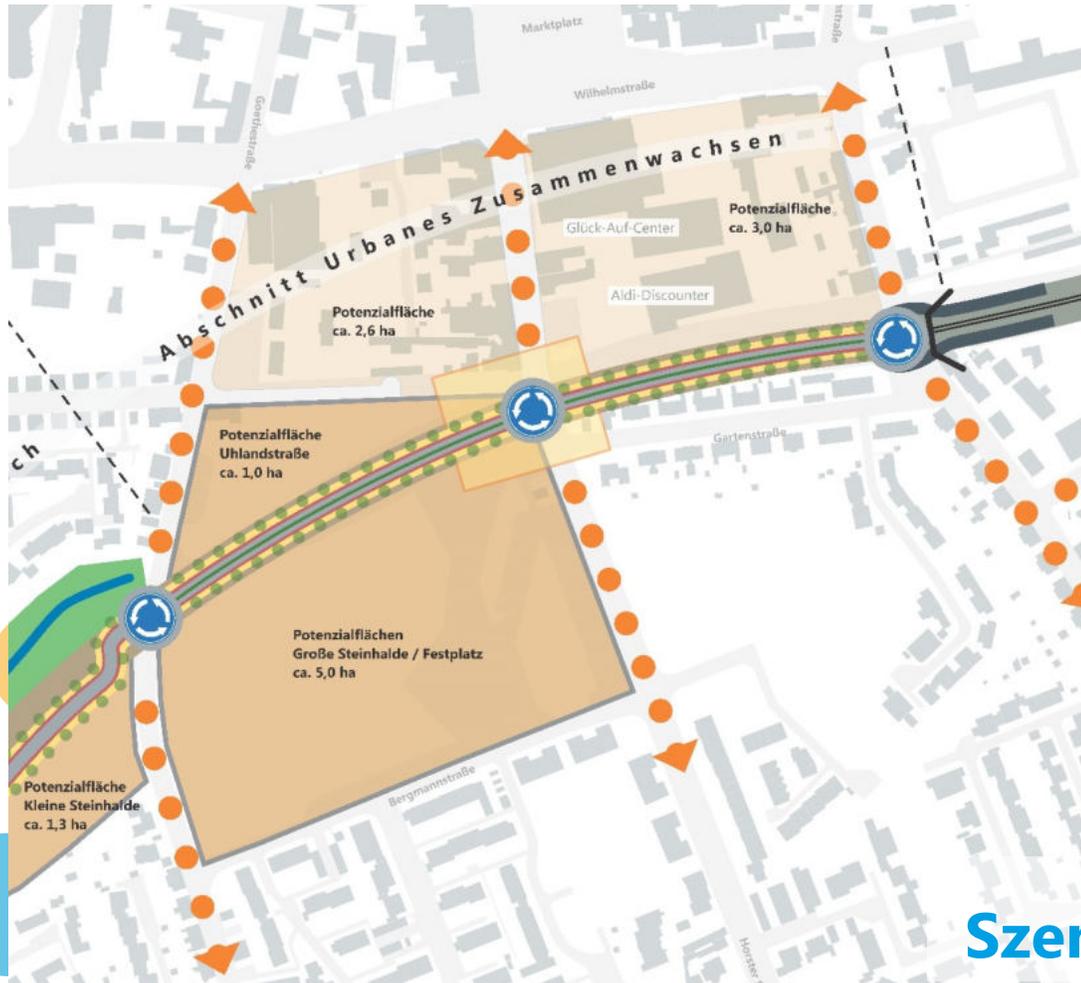


Ziele und Projektfahrplan



Szenario „Grün-Blau Verbindung“

Ziele und Projektfahrplan



Szenario „Urbanes Wohnen und Arbeiten“

Zukunft braucht einen langen Atem

Ziele und Projektfahrplan



Auftaktveranstaltung



Projektwebsite



37° Nordost Gladbeck wächst zusammen

Über das Projekt Termine Kontakt

Herzlich willkommen zu Gladbecks großem städtebaulichen Zukunftsprojekt!

Wo heute noch die Bundesstraße B 224 das Gladbecker Stadtgebiet prägt – an der Schnittstelle von Stadtmitte, Butendorf und Wittringer Wald – wird zukünftig ein neues Stück Gladbeck entstehen.

Geplant ist, dass die Bundesstraße in einen 1,5 Kilometer langen Tunnel verlegt wird und dadurch ein neuer „Zukunftsraum“ für Gladbeck entsteht – neue Flächen für Leben, Arbeit und Freizeit!



<https://37gradnordost.de>

37° Nordost
Über das Projekt Termine Kontakt

Weitere Themen

Nutzungsszenarien
Nutzungsszenarien, Potenzialflächen und besondere Orte – das sind typische Begriffe in einer frühen Phase der Projektentwicklung. Schritt für Schritt werden die noch unverbildeten Planungsideen in den nächsten Jahren mit den Instrumenten des Baugesetzbuchs qualifiziert. Am Ende treffen die politischen Gremien Richtungsentscheidungen für die Art und den Umfang der Bebauung sowie die Qualität des öffentlichen Raums und der Freiflächen.

Eckpunkte Potenzialflächen
Die Barriere B 224 verschwindet und vergessene, verloren geglaubte Flächen treten zutage. Diese derzeit wenig oder gar nicht genutzten

37° Nordost
Über das Projekt Termine Kontakt

Zusammenwachsen Stadtmitte

37° Nordost
Über das Projekt Termine Kontakt

Über das Projekt

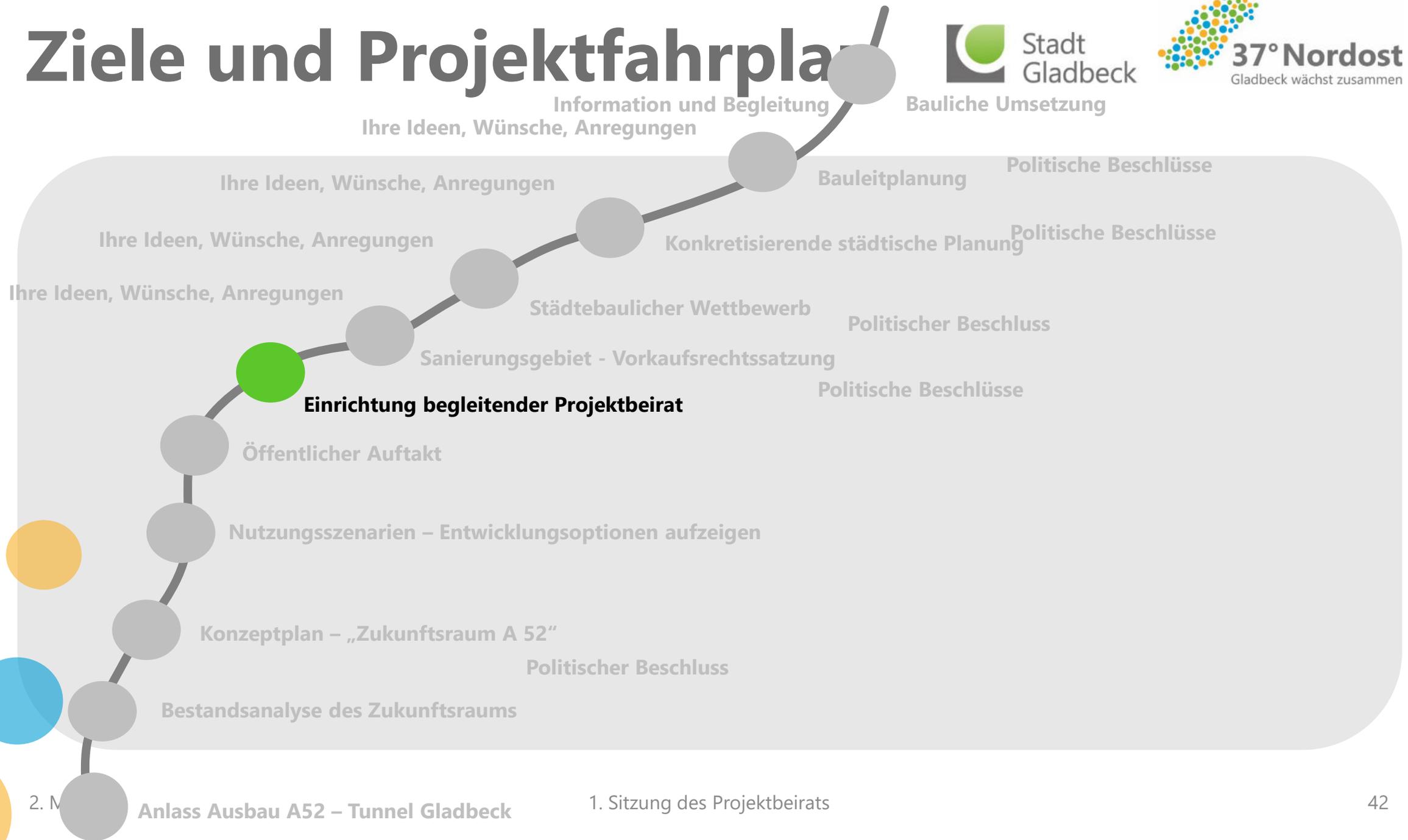
Die nordliche Abschnitt zwischen Goethe-/Steinstraße umfasst die Potenzialflächen „Grote Steeg“ und „Jüliandstraße“. Außerdem geht die Baublocke „Glückauf-Center“ südlich der Wilhelmstraße zwischen Grabenstraße.

Was genau ist im Rahmen des Projekts geplant? Welche Ideen gibt es für die Nutzung? Und wieso eigentlich 37° Nordost? Hier erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den neuen Zukunftsraum in unserer Stadt!

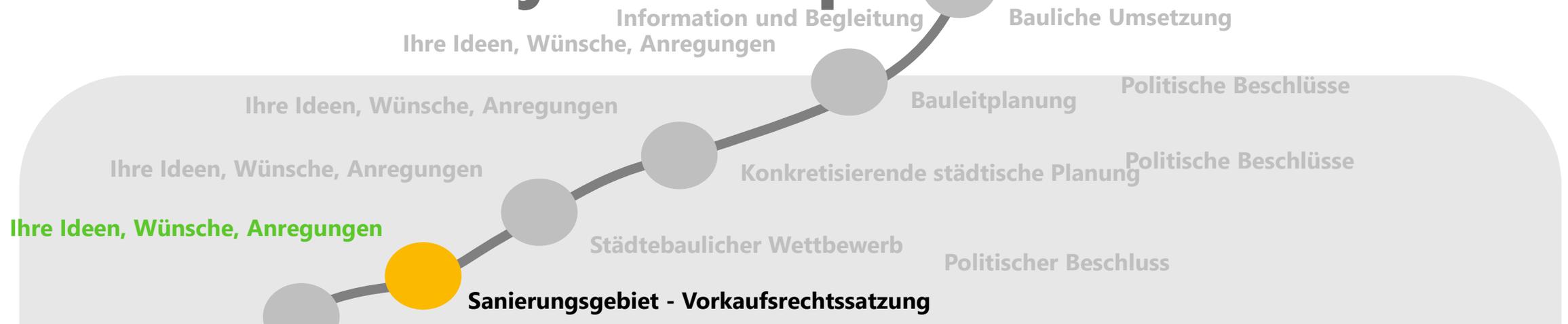
Der südwestlichen Eckpunkt des Stadtentwicklungsprojekts bzw. des geplanten Tunnels bildet die heutige Kreuzung von B 224, Phobosstraße und Bohmerstraße. Im Nordosten wird das Areal durch die Brücke Grabenstraße begrenzt. Hier wird sich einmal das Tunnelende befinden.

Dazwischen erstreckt sich ein weitläufiger Planungsraum, der den Menschen in Gladbeck vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten wird. Dabei spielen Grünflächen eine wichtige Rolle, die für Sport und Erholung genutzt werden können. Aber auch Gewerbetächen und attraktive Wohnquartiere sind geplant. Deshalb sind wir für die Teilnahme und Beteiligung

Ziele und Projektfahrplan



Ziele und Projektfahrplan



- Vorbereitende Untersuchungen in Teilbereichen von 37° Nordost (Start Bearbeitung: Mai 2022)
- Vorkaufsrechte zur Vermeidung von Bodenspekulation

Ziele und Projektfahrplan



- Entwürfe für einen Rahmenplan von verschiedenen Büros
- Durchführung 2022/23
- Einbindung Projektbeirat

Ziele und Projektfahrplan

Gemeinsam die Jahrhundert-Chance nutzen!

TOP 5

Arbeitsrahmen des Projektbeirats

Zweck

- Die Mitglieder des Projektbeirates begleiten die Stadtentwicklung „37° Nordost – Gladbeck wächst zusammen“.
- Durch die Beleuchtung und Bündelung verschiedener Interessen zum Planungsraum sollen Pläne und Konzepte qualifiziert werden.

Rolle

- Der Projektbeirat formuliert Empfehlungen. Fachliche Schlussfolgerungen und Entscheidungen obliegen der Stadtverwaltung und den politischen Gremien Gladbecks.

Aufgaben

- Transparenz: Information über planerische (Zwischen-)Ergebnisse durch die Stadt Gladbeck
- Beratung: Feedback und Anregungen zu planerischen (Zwischen-)Ergebnissen
- Empfehlungen für den weiteren Arbeits- und Dialogprozess

Termin-/Themenplanung

- Geplant sind zunächst vier bis fünf Sitzungen bis Ende 2023 zu voraussichtlich folgenden Themen: Städtebauliche Wettbewerbe, planerische Handlungskonzepte, Gestaltung der städtischen Verbindungsstraße, vorbereitende Untersuchungen zum Sanierungsgebiet etc.

Modus Operandi

Regeln des Dialogs

1. Die Stadtverwaltung Gladbeck verantwortet den Projektbeirat und bereitet die Tagesordnung der Sitzungen mit ihren Auftragnehmenden vor. Alle Beteiligten können Themen vorschlagen.
2. Dialoggestaltung, Moderation und Dokumentation erfolgen durch externe Dritte.
3. Die Sitzungen des Beirates sind nicht öffentlich (geschützter Rahmen). Die Ergebnisse werden auf der Projekt-Website veröffentlicht. Davon abweichend können die Beteiligten im Einzelfall die Vertraulichkeit von Informationen vereinbaren.
4. Die Beteiligten streben einvernehmliche Empfehlungen an, adressiert an die Stadt Gladbeck oder Dritte. Abweichende Positionen werden dokumentiert.
5. Das Ergebnisprotokoll ist Basis für die öffentliche Kommunikation aller Beteiligten. Die Stadt Gladbeck informiert die Öffentlichkeit und bei Bedarf die Presse über Zwischenergebnisse des Prozesses. Am Ende jeder Sitzung wird geklärt, ob bzw. welche gemeinsamen Botschaften an die Presse gegeben werden.
6. Die Mitglieder berichten in die eigenen Organisationen und fungieren als Botschafter:innen für ihre Netzwerke.

Mitglieder

Die berufenen Mitglieder decken die Interessenlandschaft ab (Stellvertretungsprinzip):

- Vertreter*innen der Ratsfraktionen
- Jugendrat
- Seniorenrat
- Behindertenrat
- Integrationsrat
- Sportvereine (VfL Gladbeck 1921 e.V., SV 1913 e.V.)
- Umwelt (BUND, NABU)
- Emschergenossenschaft
- Wirtschaft (Handelsverband, IHK, Verein zur Förderung der Gladbecker Wirtschaft)
- Wohnen (Gladbecker Wohnungs-gesellschaft mbH, Haus & Grund e.V.)
- Vereine und Initiativen (Bürgerforum Gladbeck e.V., Siedler in Gladbeck, Verein für Orts- und Heimatkunde e.V. Verkehrsverein Gladbeck e.V., Werbegemeinschaft Gladbeck e.V.)

Zusammensetzung

Je Organisation nimmt – mit Ausnahme des Projektteams – eine Person kontinuierlich teil (feste Stellvertretung bei Terminproblemen). Der Projektbeirat ist auch dann arbeitsfähig, wenn bei einem Treffen einzelne Akteure verhindert sind.

- Neben den Sitzungsterminen im direkten Kontakt kann die Stadt Gladbeck die Mitglieder auf anderen Wegen konsultieren, zum Beispiel per E-Mail.
- Die Zusammensetzung kann bei Bedarf verändert werden, zum Beispiel wenn erkannt wird, dass relevante Interessen nicht vertreten sind.
- Zu den Treffen kann die Stadt Gladbeck Gäste einladen, etwa externe Projektbeteiligte oder externe Expert:innen.

TOP 6

Erwartungen an den Planungs- und Dialogprozess

Farbcode Gruppenarbeit

Politik

**Soziales
und Sport**

**Umwelt, Wasser,
Klimaschutz
und Mobilität**

Verwaltung

**Wirtschaft
und Wohnen**

**Zivil-
gesellschaft**

TOP 7

Resümee und Ausblick